

Jahresrückblick 2017

Liebe Urbarer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen wird ein Jahr mal wieder viel zu schnell vergangen sein. Mit dem vierten Advent werden die Weihnachtsfeiertage eingeläutet und viele Urbarer Familien kommen zusammen, um miteinander schöne Stunden zu verbringen. Wie in jedem Jahr ist nun auch wieder die Zeit, um die Ereignisse der vergangenen Monate Revue passieren zu lassen.

Zunächst möchte ich denjenigen Urbarer Bürgerinnen und Bürgern einen großen Dank aussprechen, die der Ortsgemeinde im Jahr 2017 wieder hilfreich zur Seite standen. Alle Unterstützer erwähnen zu wollen, würde den Rahmen sprengen. Dennoch möchte ich bewusst machen, dass alleine die Urbarer Rentnerband in den letzten 12 Monaten wieder über 750 Einsatzstunden in und um die Gemeinde geleistet hat. Zusammen mit den vielen weiteren Hilfestellungen, ob Blumenschmuck im Dorf, die Betreuung von Grünflächen, Handwerkerarbeiten, Maschinenstunden u. ä. wird ein wertvoller Beitrag für den Ort geleistet. Weitere 750 Stunden erbrachten Helferinnen und Helfer bei den Abrissarbeiten des Winzerkellers. Für all dies nochmals meinen herzlichen Dank!

Im ausklingenden Jahr konnten einige Veränderungen im Ort angestoßen werden, von denen ich überzeugt bin, dass sie die den Ort voranbringen werden. Auf die Wichtigsten möchte ich nachfolgend kurz eingehen.

Mit Beginn des Frühjahrs wurde der fast 100 Jahre alte Aufbau des Winzerkellers abgerissen. So wurde der Platz für unser neues „Bürgerhaus Winzerkeller Urbar“ geschaffen. Mittlerweile wurden die Roh- und Metallbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Zusammen mit der Dacheindeckung lässt sich erkennen, wie die neue „gute Stube“ für die Dorfgemeinschaft aussehen wird. Mit dem Einbau der Türen und Fenster wird zum Ende des Jahres die Voraussetzung geschaffen sein, um im nächsten Jahr mit dem Innenausbau zu beginnen. Glücklicherweise liegen wir voll im Zeit- und Kostenrahmen und hoffen, spätestens im nächsten Jahr an dieser Stelle den Termin für die Einweihung des so lange erhofften Gebäudes bekannt geben zu können.

Unser Landschaftspark an Maria-Ruh wurde im Frühjahr mit einer Bühne bereichert, auf der bereits eine Reihe interessanter Veranstaltungen geboten wurde. Auch den Urbarer Bürgerinnen und Bürgern bietet sich damit die Möglichkeit, hochwertige kulturelle Veranstaltungen unmittelbar vor der eigenen Haustür mitzuerleben. In Kombination mit der grandiosen Aussicht und dem Café bietet sich hier den Gästen am Mit-telrhein somit ein weiteres touristisches Highlight.

In der Leitung unserer Kindertagesstätte erfolgte in der Jahresmitte ein Führungswechsel, da die bisherige Leiterin, Nicole Lazar, im August die Leitung in einer großen Kindertagesstätte in Gau-Algesheim übernehmen konnte. Ihre Nachfolgerin, Frau Doreen Militello aus Rheinböllen, hat sich mittlerweile gut eingearbeitet und wurde von den Kindern, Eltern und vor allem dem Personal gut aufgenommen. Wir sind froh, hier erneut eine gute Wahl getroffen zu haben. Zudem wurde auch finanziell, mit Unterstützung der RWE durch Christoph Leidig, in die Kindertagesstätte investiert, so erhielten die ganz Kleinen ihren eigenen Außenspielbereich.

Wir gehen jetzt mit großen Schritten ins nächste Jahr, ein Jahr das auch wieder neue Herausforderungen mit sich bringt. Es wird spannend bleiben, z. B. in Bezug auf die Kommunalreform und die Frage „Emmelshausen oder Boppard“ oder über den Fortgang der Bewerbung für die „BUGA 2031“.

Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin zu Urbar stehen und sich interessiert und engagiert am Dorfgeschehen beteiligen. Zeigen Sie, dass wir eine lebendige Gemeinde sind!
Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018 wünschen Ihnen

Ihr Ortsbürgermeister Thomas Stein,
die Beigeordneten Heinz Link und Thorsten Plenz
sowie die Mitglieder des Ortsgemeinderates und der Ausschüsse